

für Halle monatlich bei zweimonatlicher Zahlung...

Zeitung

Die 3 gelbrote 34 mm breite Millimeter...

Schwere Verluste der Roten Banden.

Hestiges Gefecht bei Schwittersdorf-Rumpin. — Die Kommunisten in Halle blasen den Generalstreik ab.

Oberschlesien bleibt ungeteilt!

Von Anton Erkelenz, M. d. R.

Die Frage, wie Oberschlesien nach der Abstimmung zu behandeln ist...

1. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Die oberste Pflicht...

Nach § 88 des Versailles Vertrags soll nicht nur das reine Stimmenergebnis maßgebend sein...

3. Der politische Machtstab. Halten wir uns an ein Beispiel...

Arbeiter, die ober-schlesische Landwirtschaft — die alle für Deutschland notiert — haben ein geerbtes Recht auf freien ungehinderten Zugang...

Schwere Verluste der roten Banden bei Schwittersdorf-Rumpin.

Die roten Bande, die am gestrigen Morgen Beienstedt so schwer mitgenommen, das Herrensband des Rittergutsbesizers...

Wolffs Büro meldet noch über den Kampf: Halle, 1. April. Eine Abteilung der Schutzpolizei...

Das kommunistische Gewerkschaftskartell bläst den Generalstreik

ab, nachdem am Donnerstagabend sich die Verammlung im Volkspark nach ansehnlichen Reden der Herren Kallan und Schöfem...

hier fortbesteht und stets nur rabattlose Kommunistenpolitik getrieben hat.

Der Generalstreik ist aufgehoben! Die Vorstände der Hallischen Gewerkschaften haben die Aufhebung...

Das Sondergericht zur Aburteilung von Aufruhrverbrechen wird am Montag zum erstenmal in Halle zusammentreten.

Belohnung für Aufindung hinterzogenen Waffen. Berlin, 1. April. Da bei den Dynamitentaten in Mitteldeutschland...

Ruhe in Thüringen. Weimar, 1. April. Vom Presseamt Thüringen wird mitgeteilt: Vom thüringischen Staatsminister des Innern...

Meldungen aus dem Aufstandesgebiet. Magdeburg, 1. April, abends. Die Reichswehr des Regierungsbezirks Magdeburg...

Siebenherda, 1. April. Die Lage hat sich seit gestern sehr verändert. Die zum Teil bereits abgegebenen Waffen wurden bei den Besätzen wieder herausgeholt...

Vertical text on the left margin containing various numbers and small fragments.

Vertical text on the right margin containing various numbers and small fragments.

Winfas und Regierungspresidenten folgendes Telegramm über-

Sämtliche angehörlischen kulturellen Jugend-, Arbeiter-, gewerbliden, landwirtschaftlichen und industriellen Verbände ...

Mitteldeutscher Volksbund "Stadt und Land"

Gefühlswunden über die Verluste der Regierungstruppen. Die Nachrichten, die über die großen Verluste des Bismarck-berger Berkschrover in Sangerhausen von Berlin aus verbreitet sind, entsprechen nicht der Wahrheit.

Und immer noch die Sanktionen.

Die W. W. W. 1. April. (Eigene Redaktionsdruck.) Die die W. W. W. melden, ist die politische Regierung von Paris aus aufgefordert worden, sich an den Sanktionen gegenüber Deutschland zu beteiligen.

Die Pariser Presse ist außerordentlich unzufrieden damit, daß sich die Anwendung der Zwangsmaßnahmen der Alliierten in die Länge zieht. "Somme Libre" schreibt: "Wir stehen in Du, aber, Ausübung und Natur, aber weiter unternehmen wir nichts."

Die "Straßburger Neue Zeitung" bestätigt in einem Telegramm aus Paris, daß vor dem 1. Mai keine Zollmaßnahmen gegenüber Deutschland ergriffen werden.

Der Generalstreik in England.

Im Hinblick auf den Generalstreik der englischen Bergleute wurde in England bekanntgegeben: Die bereits kurz gemeldet: Auf Grund der Kohlenkrise vom Oktober vorigen Jahres wird eine Bekanntmachung erlassen, die erklärt, daß ein Kohlenstreik, die in Rede stehende Art wurde zur Zeit des letzten Bergarbeiterstreiks ausgenommen, als auch ein Eisenbahnenstreik drohte.

Die Aufgabe, daß die Kohlen aus ihren Gruben zu herausgebracht sind, deutet darauf hin, daß die Bergarbeiter der Meinung sind, der Kampf werde lange dauern. Viele Maschinenwörter und Arbeiter an den Pumpen sind dagegen, daß man die Gruben verlassen läßt.

Ein Aufruf an die Arbeiter Frankreichs.

Anlässlich des 1. Mai hat der allgemeine Arbeiterverband (C. G. T.) die Arbeiterorganisationen einen Aufruf ertrotten, in dem es heißt, entsprechend dem im Februar gegebenen Beschlüssen würden die Arbeiter aufgerufen, die Bemerklichkeiten des aufgestellten Mindestprogramms zu verlangen.

Divan's Botschaft an Harding.

Als Leif W. W. W. 11. März. Die der Vertreter des United Telegrams, schreibt, hat der französische Sonderbotschafter Divan dem Präsidenten Harding erklärt, daß Frankreich zur Verwirklichung des Weltfriedens die Hilfe Amerikas bedürftig ist.

Eine Denkschrift über das Beamtenrätegesetz.

ist vom Ausschuss des Deutschen Beamtenbundes und des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes für das Beamtenrätegesetz dem Reichstag überreicht worden. Die Denkschrift begründet den von diesen Beamtenorganisationen selbst aufgestellten Entwurf und beschließt sich in kritischer Weise mit den anderen vier Denkschriften über das Beamtenräte-

gesetz. Geleitet wird in dem Entwurf der Beamtenorganisationen, daß die Beamtenräte Vertretungsorgane aller Beamten sind. Sie sollen das Recht der Mitbestimmung haben und ein Organ für die verantwortliche Mitarbeit der Beamten bei der Regelung ihrer persönlichen dienstlichen Verhältnisse sein.

Die Anschließfrage

Im Ausschuss für Aeußeres am der Kaiserlich auch auf die Kreditverhandlungen in London und Paris zu sprechen und teilte dabei mit, daß mit Paris auch ein Gesamt-austausch über die Stellung Österreichs in der Anschließfrage verhandelt werden sei.

Deutsches Reich.

Der Führer der holländischen Demokraten, Dr. Meerkant, sprach vorgeten in einer demokratischen Versammlung in Frankfurt a. M. über das neutrale Ausland und Deutschlands politische Lage.

Berühmte Fragen an Herrn von Kahr. Das in Würzburg erscheinende Organ der christlich-sozialen Arbeiterschaft, "Das neue Volk", das sich in scharfer Opposition zum Ministerium Kahr befindet, richtet an das bayerische Kabinett folgende Fragen: "Soll die bayerische Regierung mit dem langfristigen Gehaltsvertrag über einen Separationsvertrag verhandelt oder nicht?"

Ein Hinweis auf Grund des Reichserlasses. Auf Grund des Reichserlasses stellt der Reichsregierung bekanntlich ein Einpruchskauf gegenüber. Beamten-Verordnungen in den Ländern und in den Gemeinden an. Einen solchen Einpruch hat die Reichsregierung gegen die gesamte Beamtenverordnungen in Hamburg erhoben.

In der Generalversammlung des Mitteldeutschen Volksbundes wurde der Präsident des Deutschen Reichstags, 2. Abg. vom ersten Vorsitzenden dieses Reichstags, Präsident Rabe eine Ansprache, in der er der Hoffnung Ausdruck gab, daß das Abentrick Karls des Unternehmungs-lustigen den Anschließenden nur zu nützen und fördern werde.

Auslands-Rundschau.

Ein holländischer Zwischenfall. Wie das Memeler Dampfboot meldet, hat eine holländische Heeresabteilung, bestehend aus Infanterie, Artillerie und Kavallerie, gestern mittag 1 Uhr Volanen bei, nachdem die Letzten am 12 Uhr den Ort geräumt hatten.

Stellung der Grenze ohne vorherige Genehmigung der zuständigen Behörde eine Verletzung der Hoheitsrechte des Reichesgebietes darstellt. Der holländische Transportführer erwiderte, daß er sich mit der Zollbehörden in Verbindung setzen werde.

Halle und Umgebung.

Erhöhung der Gas-, Wasser- und Strompreise. Halle, am 2. April 1921.

Den holländischen Beamten muß, wie der Magistrat darlegt, entsprechend der Gewährung eines Ausgleichsaufschlages von 17 Prozent für die Staatsbeamten: ebenfalls in demselben Ausmaß eine Aufbesserung zweifelnden. Den Anspruch darauf haben alle Beamten und Anstellten, und zwar mit Wirkung ab 1. Januar.

Für Wasser, das im Frieden 16 Pfa. und jetzt 90 Pfa. kostet, will man je Kubimeter 1 Mark erheben. Der elektrische Strom der einst für Privatbesitzung im Frieden ungefähr 80 Pfa. je Kilowatt kostete und sich jetzt auf 2,33 Pfa. im Preise um 67 Pfa. auf 3 Mark erhöht hat.

Erhöhung der Straßenbahnpreise.

70 Wiener die Fahrt. Der Hausbahn-Ausschuss beschloß sich in seiner letzten Sitzung mit der von uns schon vor einigen Wochen angekündigten Erhöhung der Straßenbahnpreise.

Der Magistrat lag der Antrag vor, einen Tarifreduzierer einzuführen mit 70 Pfa. für zwei Tarifreden, 80 Pfa. für drei Tarifreden und 1 Mark für mehr Tarifreden.

Die Novelle zum Einkommensteuergesetz.

Mit der am 19. März durch die Reichsversammlung erlassenen Revision des Einkommensteuergesetzes vom 2. 1920 find eine Reihe von Änderungen getroffen worden, die für alle Gruppen der Steuerzahler von sehr erheblicher Bedeutung sind.

Table with 2 columns: für die ersten angelegenen oder vollen 24 000 Mfl. 10 Proz. für den Einkommenssteil von 24 000 - 30 000 " 20 " 30 000 - 35 000 " 25 " 35 000 - 40 000 " 30 " 40 000 - 45 000 " 35 " 45 000 - 50 000 " 40 " 50 000 - 60 000 " 45 " 60 000 - 100 000 " 50 " 100 000 - 200 000 " 55 " 200 000 - 400 000 " 60 " alle weiteren Beträge " 60 "

Die neue Staffel erreicht bei dem Einkommenssteil von 40 000 bis 45 000 Mark die frühere Staffel mit 35 Prozent, um dann bei den höheren Einkommenssteilen die bisherige Steuerlast zu übersteigern.

Table with 2 columns: Steuerbares Einkommen: 24 000 Mark, 40 000, 70 000, 100 000, 200 000, 500 000, 1 000 000. Steuerleistung: 4 960 Mark, 10 080, 23 380, 34 800, 45 000, 55 000, 558 000. Häufige Steuerleistung: 2 400 Mark, 6 350, 21 850, 32 600, 41 000, 51 600, 551 600.

Diese Tabelle weist bereits deutlich darauf hin, daß die Entlastung des Tarifs eine wesentliche Verminderung der Einkommenslasten bis zur Grenze von 75 000 Mark herbeiführt hat.

Der bisherige Steuer Tarif hatte als Steuerfreies, in die steuerpflichtige Einkommenssumme nicht einzurechnendes Existenzminimum für den Steuerpflichtigen den Betrag von 1500 Mark für jede zur eigenen Unterhaltung des Steuerpflichtigen gehörige Person den Betrag von 500 bzw. 700 Mark lt. § 20 des Gesetzes vom 29. 3. 1920 festgelegt.



Berliner Fondsbörse vom 1. April.

Zurückhaltung und Geschäftslust waren das Zeichen des heutigen Börsentages. Die Haltung war Anfangs nicht einheitlich, späterhin aber zur Schwäche neigend, da die Spekulation Blankobanken vornehm. Der Grund hierfür lag in erster Reihe in Befürchtungen wegen neuer kommunistischer Unruhen, insbesondere in Anlaß des Todes des letzten kommunistischen Parteivorsitzenden, des Reichspräsidenten Brüning. Der Abschluß der Oberschlesischen Kohlewerke, der die Erwartungen entschieden übertrafen hat, vermehrte die Tendenz ebenso wenig zu beleben, wie das Geschäftsergebn der Hamburg-Neeracher Eisenwerke. Die letzten Zahlen der Schiffahrtswerte führten eine Einbuße von 2 pCt. im übrigen lagen Schiffahrtswerte ziemlich geschäftlos. Die Aktien des Nord Lloyd, die eine Senkung von 30 pCt. zeigten, ist der Abschlag des Bezugsrechtes mit 31 pCt. rückgefallen. Dollarmotiven wurde vor Feststellung der amtlichen Notierung mit 6 1/2 % gehandelt.

Am Montanaktienmarkt waren die Kursveränderungen nach beiden Seiten gering. Von westlichen Werten waren am stärksten Phönix abgewertet, da die Ausführungen im Reichskohlenrat verstimmt und außerdem in diesem Papier Glattstellungen erfolgt.

Amstliche Kurse vom 1. April.

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

folgenden, die schon gestern begonnen hatten. Auch Mannesmannfröhen und Rheinische Braunkohlen mehr als 7 pCt. abgewertet, während bei den übrigen Papieren die Kursverluste kaum über 3 pCt. hinausgingen. Hauptbetriebe der Börse waren die Aktien der Oberschlesischen Kohlewerke, die eine Senkung von 31 pCt. erlitten. Bedeutend nachgefragt waren die Aktien der dynamischen Kohlewerke, die eine Erhöhung von 10 pCt. erlitten. Die Aktien der Mannesmannfröhen wurden ebenfalls abgewertet, während die Aktien der Rheinischen Braunkohlen eine Erhöhung von 7 pCt. erlitten.

Unter chemischen Werten sind die Aktien der Oberkohlwerke die vorübergehend 3 pCt. nachgeben, sich dann aber wieder dem ursprünglichen Niveau näherten. Die Werte der Farbgenossenschaft zeigten kleine Abschwüchungen bis zu 3 1/2 pCt. Als fester sind hier lediglich zu nennen: Goldschmidt mit einem Gewinn von 1 pCt.

Kaliwerte in Erwartung einer bevorstehenden Kalipreisreduktion durchweg, was auch nicht übermäßig, anziehend. Unter den Kaliwerken waren am stärksten die Aktien der Kaliwerke in Salzgitter abgewertet, während die Aktien der Kaliwerke in Stassfurt eine Erhöhung von 1 pCt. erlitten.

Aufserordentlich lebhaftes Geschäft entwickelte sich am Markte der Petroleumwerte für Deutsche Petroleum-Aktien, die lebhaften Schwankungen unterworfen waren, um schließlich mit 8 1/2 (+20 pCt.) aus dem Markte zu gehen. Man sprach erneut von einer Verbindung mit dem schwedischen Petroleumtrust. Auch Deutsche Erdöl mit 9 1/2 leicht anziehend.

Der heimische Rentenmarkt wie gut behauptete Kurs vor. Lediglich die 3 1/2 pCt. Reichsanleihe eine Kleinigkeit niedriger. Trotz des durch den ungünstigen Valuta waren ungünstige Staatsemissionen nicht gedrückt.

Am Markt der unnotierten Werte entwickelte sich lebhaftes Geschäft in Aktien des Kahlbacher Rhydt, die teilweise bis um 3 pCt. angesetzt und Geschäft über einen beträchtlichen Betrag an den Börsen gehandelt wurden. Auch Vereinigte Märkte und die Aktien der Kahlbacher Rhydt entwickelten sich lebhaft. Ebenfalls wurden die Aktien der Glockenstahlwerke Lindenberg auf angetragene Hütten mit 100.000 Reichsmark, wie schon gestern, wieder bevorzugt.

Im weiteren Verlauf und zum Schluß der Börse machte sich eine leichte Erholung bemerkbar, und nur wenige Papiere lagen weiter abgewertet. So schloßen die Aktien der Kahlbacher Rhydt mit einem Gewinn von 600 nach Phönix (unter Einbezug des gesamten Kursverlustes) 608 nach 600 und Daimler mit 306 nach 305. Dagegen weiter abgewertet, teilweise zum niedrigsten Stande der Kursverläufe. Hütten mit 100.000 Reichsmark, wie schon gestern, wieder bevorzugt.

Nachschließen Phönix sehr stark gefragt. Tägliches Geld 4 1/2 pCt. Politische Valuta leicht erholt; Kesselsknoten mit 7,80 (gestern: 7,90) umgelaufen. Ungarische Noten mit 19 1/2 höher bezahlt. Markotierungen heute: Zürich 9,30, Amsterdam 4,73 1/2.

Amstliche Kurse vom 1. April. (Continued)

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Amstliche Kurse vom 1. April. (Continued)

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Amstliche Kurse vom 1. April. (Continued)

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Amstliche Kurse vom 1. April. (Continued)

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Amstliche Kurse vom 1. April. (Continued)

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Amstliche Kurse vom 1. April. (Continued)

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Amstliche Kurse vom 1. April. (Continued)

Table with columns: Deutsche Anleihe, Prämien-Pfänder, Hypothek-Pfänder, Stadtanleihe, Ausländische Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Brauerien.

Table listing beer companies and their stock prices.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial companies and their stock prices.

Deutsche Eisen-Akt.

Table listing German iron and steel companies and their stock prices.

Kleinhahn-Akt.

Table listing small iron and steel companies and their stock prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks and their prices.

Kolonial-Werte.

Table listing colonial stocks and their prices.

Fortlaufende Notierungen nach amtlichen Feststellungen.

Table listing ongoing market quotations.

Fortlaufende Notierungen nach amtlichen Feststellungen.

Table listing ongoing market quotations.

Fortlaufende Notierungen nach amtlichen Feststellungen.

Table listing ongoing market quotations.

Fortlaufende Notierungen nach amtlichen Feststellungen.

Table listing ongoing market quotations.

Fortlaufende Notierungen nach amtlichen Feststellungen.

Table listing ongoing market quotations.

Fortlaufende Notierungen nach amtlichen Feststellungen.

Table listing ongoing market quotations.